

3. Beseitigung der Ketzerei (causa fidei). Nach dem Vorbilde des Engländers Wiclif, Professors in Oxford, lehrte der Prager Professor Johann Hus, daß in der katholischen Kirche mancherlei Mißbräuche beständen und die Bibel allein für die christliche Lehre maßgebend sei. Nachdem ihm von Sigismund freies Geleit zugesichert worden war, erschien er zur Verantwortung auf dem Konzil, wurde aber verurteilt und 1415 auf dem Scheiterhaufen verbrannt; 1416 folgte ihm sein Freund Hieronymus (Faulfisch) von Prag in den Tod nach.

[Brandenburg an die Hohenzollern 1415.] Die Mark Brandenburg war seit 1373 im Besitze der Luxemburger (§ 54) und fiel nach Jobits Tode 1411 an Sigismund. Dieser setzte alsbald seinen Freund, den Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg, aus dem Hause Hohenzollern zum Statthalter des völlig ausgezogenen Landes ein und übertrug ihm zur Belohnung für weitere Freundschaftsdienste im Reiche und in seinem Erblande Ungarn (§ 57) 1415 die erbliche Kur- und Erzkammererwürde. Es geschah dies auf dem gleichzeitig mit dem Konzile tagenden Reichstage zu Kostniz. Hier fand dann auch 1417 die feierliche Belehnung Friedrichs mit Kurbrandenburg statt. Damit begann für die vielgeprüfte Mark eine glücklichere Zeit; denn das Haus Hohenzollern war dazu bestimmt, zunächst Brandenburg-Preußen und später Deutschland groß und mächtig zu machen.

[Der Hussitenkrieg 1419—1436.] Das Verfahren gegen Hus § 57. und seinen Freund erbitterte das tschechische Volk, dem der Reformator angehörte, aufs tiefste und führte zu dem furchtbaren, religiösen und nationalen, Hussitenkriege, der von 1419—1436 dauerte. Die Tschechen verlangten einerseits die kirchliche Reform, namentlich die Darreichung des Abendmahls unter beiderlei Gestalt¹⁾, andererseits verweigerten sie, als Wenzel ohne Erben starb, die Thronfolge einem Deutschen, dem „wortbrüchigen“ Sigismund. Die eigenartige Kriegsführung, die den schwerfälligen Ritterheeren gewandtes Fußvolk und Wagenburgen entgegenstellte, übernahm zuerst der heldenhafte Johann Biska²⁾ und nach seinem (1424 eingetretenen) Tode der große und der kleine Prokop. Alle fünf Kreuzheere, die

¹⁾ Latein. sub utraque specie, weshalb die Hussiten auch Utraquisten genannt wurden.

²⁾ Eigentlich Ebler von Trocnow [trozno] (= Trautenau), genannt Biska, d. i. der Einäugige.